



Liebe Freie Wählerinnen und Freie Wähler,



abhängige Politik für unsere Heimat gemacht haben. Auf dieser Basis haben sich nun viele unserer Bürgerinnen und Bürger entschlossen, mit den Freien Wählern eine in den Kommunen bewährte bürgerliche Alternative zu den Parteien in den Landtag zu wählen, um gegen die Defizite und Fehler in der bayerischen Landespolitik anzugehen.

Unsere 21 Landtagsabgeordneten werden in den kommenden fünf Jahren energisch auch die Interessen unserer Kreise, Städte und Gemeinden im Landtag vertreten. **Die Freien Wähler sind der Anwalt der Kommunen.** Wir werden die kommunalen Interessen auch gegenüber der schwarz-gelben Regierungskoalition in München entschieden vertreten und auf die Einhaltung des strikten Konnexitätsprinzips pochen. Wir wollen für den Ausbau der Handlungsspielräume und den Erhalt der kommunalen Selbstverwaltung kämpfen und uns gegen Privatisierungen in der kommunalen Daseinsvorsorge stemmen. **Unsere Kommunalpolitiker können sich darauf verlassen, in der FW-Fraktion im Bayerischen Landtag einen verlässlichen Partner zu haben.**

Bei der politischen Themensetzung im Landtag und in den Bezirkstagen bitte ich Sie wie bisher um Ihre Unterstützung. Vorschläge und Anregungen, aber auch konstruktive Kritik sind jederzeit willkommen. Die Freien Wähler unterscheiden sich seit jeher von den Parteien durch das besondere Gewicht ihrer Basis. Daran soll und wird sich auch nach unserem Einzug ins bayerische Parlament nichts ändern. **Die Freien Wähler sind wie keine andere politische Gruppierung geerdet.** Wir sind tatsächlich näher am Menschen mit seinen Problemen, Nöten und Wünschen. Mit Ihrer Unterstützung wird das auch in Zukunft das Markenzeichen der Freien Wähler bleiben!

Deshalb habe ich auch nicht den geringsten Zweifel, dass wir die Herausforderungen gemeinsam meistern werden!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr


Hubert Aiwanger, FW-Landesvorsitzender

Einladung zur Landesdelegiertenversammlung am 8. November 2008 in Wendelstein

Liebe Freie Wählerinnen und Freie Wähler, die Landtags- und Bezirkswahlen liegen hinter uns. Wir konnten dabei sowohl auf Landes- als auch Bezirksebene großartige Ergebnisse erzielen. Ich danke Ihnen für Ihren beispielhaften Einsatz, der diese herausragenden Ergebnisse ermöglicht hat!

Ich lade Sie herzlich zur **Landesdelegiertenversammlung am Samstag, 8.11.2008, in die Waldhalle, Erlenstraße 30, 90530 Wendelstein (Landkreis Roth, Mittelfranken)**, ein.

Wenige Wochen nach den Wahlen wollen wir mit Ihnen die weiteren politischen Wegmarken abstecken und über einige der wichtigsten Themenbereiche unserer zukünftigen Arbeit in der Kommunal- und der Landespolitik diskutieren. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladung.

Bitte melden Sie ihre Delegierten bis spätestens Dienstag, 4. November 2008, mit dem vollständig ausgefüllten Anmeldezettel bei der Landesgeschäftsstelle an.

Themen in dieser Ausgabe:

- Grußwort des Vorsitzenden der Freien Wähler Bayerns
- Einladung zur Landesdelegiertenversammlung in Wendelstein
- Für uns im bayerischen Landtag die Fraktion der Freien Wähler
- Renaturierungs- und Staumaßnahmen in Waldberg
- Seminarkalender 2-2008

Informationen der Redaktion:

Liebe Leserin, lieber Leser,

damit Sie der „Freie Wähler“ im Postversand immer aktuell erreichen kann, melden Sie bitte Neumitglieder in Ihrem Verband, Adresswechsel oder Austritte an die BKB-Geschäftsstelle, Marktplatz 7, 95349 Thurnau; Fax: 09228-99 69 567; Tel.: 09228-99 69 566; Email: bkb-bayern@t-online.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Redaktionelle Beiträge nimmt die Redaktion des FW gerne unter Email: redaktion@bkb-bayern.de entgegen. Beitragsvorschläge für die Ausgabe 4/2008 sollten bis 28. November 2008 in der Redaktion eingereicht werden.

Für uns im bayerischen Landtag - die Fraktion der Freien Wähler



Hubert Aiwanger, MdL



Niederbayern
hubert.aiwanger@t-online.de
Rahstorf 25, 84056 Rottenburg
Tel.: 08784 96976

Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:
Es geht darum, die Freien Wähler auf Landesebene zu etablieren, um dort eine in sich schlüssige bürgernahe Politik zu machen. Die enge Verzahnung von Kommunal- und Landespolitik ist Voraussetzung für den weiteren Erfolg.

Dr. Peter Bauer, MdL



Mittelfranken
dres.bauer@t-online.de
www.wp-bauer.de
Weinbergstr. 47, 91623 Sachsen bei Ansbach

Beruf: Zahnarzt
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Gesundheits- und Sozialpolitik
- wohnortnahe Haus- und Facharztversorgung
- grundlegende Reform der GKV

Dr. Hans Jürgen Fahn, MdL



Unterfranken
dr.fahn@onlinehome.de, www.dr-fahn.de
Justin-Kirchgåßner-Str 11, 63906 Erlenbach
Tel.: 09372 6985, Fax: 09372 71254

Beruf: Gymnasiallehrer (Studiendirektor) für Wirtschaft und Rechtslehre, Erdkunde und Politik
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Jugend
- Senioren
- Umwelt

Günther Felbinger, MdL



Unterfranken
guenther.felbinger@gmx.de
Rhönstraße 4 a, 97737 Gemünden

Beruf: Diplom Sportlehrer
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Bildung
- ländlicher Raum
- Jugend und Sport

Thorsten Glauber, MdL



Oberfranken
tg@glauber-rosigall.de, www.fw-oberfranken.de
Eichenwaldstr. 12a, 91361 Pinzberg
Tel.: 09191 6219730, Fax: 09191 6219731

Beruf: selbständiger Architekt, Dipl.-Ing. (MBE)
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Jugendarbeit und Bildungspolitik
- Wirtschaft und Infrastruktur
- Entwicklung des ländlichen Raums

Eva Gottstein, MdL



Oberbayern
eva.gottstein@fw-bayern.de, www.ewa-wachlen.de
Kapellbuck 4, 85072 Eichstätt
Tel.: 08421 3225, Fax: 08421 904266

Beruf: Realschulrektorin
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Schul- und Bildungspolitik
- gleichmäßige Entwicklung (Infrastruktur, Handel etc.) in ganz Bayern
- Bürokratieabbau für einen starken Mittelstand

Joachim Hanisch, MdL



Oberpfalz
bgm@bruck.eu
Hintere Marktstr. 13, 92436 Bruck
Tel.: 09434 94120, Fax: 09434 94 1226

Beruf: 1. Bgm., Dipl. Verwaltungswirt (FH)
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Kommunales
- Ländlicher Raum
- Bildung, Jugend- und Seniorenarbeit

Dr. agr. Leopold Herz, MdL



Schwaben
LeopoldHerz@t-online.de
Langgasse 11 1/2, 87497 Wertach
Tel.: 08365 1053, Fax: 08365 705890

Beruf: Landwirt
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Land- und Forstwirtschaft
- Mittelstand
- Schulproblematik
- Bürgerthemen

Claudia Jung, MdL



Oberbayern, bürgerlich Ute Singer
claudia-jung@fw-paf.de, www.fw-paf.de
Kohlstatt 6, 85302 Gerolsbach
Tel.: 08445 938997, Fax: 08445 929919

Beruf: Sängerin
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Familienpolitik
- Bildung, Hochschule, Forschung und Kultur
- Umwelt und Verbraucherschutz

Peter Meyer, MdL



Oberfranken
peter.meyer@fw-bayern.de, www.fw-oberfranken.de
Asterweg 6, 95503 Hummelal
Tel.: 09201 799700, Fax: 09201 799701

Beruf: Verwaltungsjurist
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- kommunale Themen, Verbindung zu den Bürgermeistern/Mandatsträgern halten
- öffentlicher Dienst (Personal)
- Verwaltung (Organisation)

Ulrike Müller, MdL



Schwaben
Ulrike.Norbert.Mueller@t-online.de
Riedleweg 3, 87547 Missen-Wilhams
Tel.: 08320 376, Fax: 08320 925297

Beruf: Bäuerin
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Landwirtschaft und damit die Stärkung unserer bäuerlichen Familienbetriebe
- Einsatz gegen die Agro-Gentechnik
- Entwicklung des ländlichen Raumes mit der sozialen Verantwortung für unsere Jugend
- Entrümpelung der Lehrpläne & die Notwendigkeit Ernährungslehre wieder in den Lehrplan zu integrieren
- Verbraucherschutz

Alexander Muthmann, MdL



Niederbayern
a.muthmann@t-online.de
www.alexander-muthmann.de
Maurerackerweg 12, 94078 Freyung

Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- ländlicher Raum
- regenerative Energien und Umweltschutz
- Bekämpfung der Vorschriftenflut

Dr. Gabriele Pauli, MdL



Mittelfranken
www.gabriele-pauli.de
Adlerstr. 3 a, 90513 Zirndorf
Tel.: 0911 7044550

Beruf: Landrätin a.D.
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Wirtschaft, Infrastruktur und Verkehr
- Kommunales

Dr. Michael Piazolo, MdL



Oberbayern
MPiazolo@hotmail.com
de.wikipedia.org/wiki/Michael_Piazolo
Pognerstr. 21, 81379 München, Fax: 089 7259967

Beruf: Hochschulprofessor
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Hochschulpolitik
- Bildung und Kultur.
- Europapolitik

Bernhard Pohl, MdL



Schwaben
pvz@anwaltskanzlei-kaufbeuren.de, www.bernhard-pohl.com
Alleeveg 4, 97600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 109597, Fax: 08341 101169

Beruf: Rechtsanwalt
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Haushalt
- regionale Entwicklung
- Wirtschaft, ländlicher Raum, Verkehrsinfrastruktur

Manfred Pointner, MdL



Oberbayern
manfredpointner@gmx.de
85356 Freising
Fax: 08161 232159

Beruf: Jurist
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Verkehrsangelegenheiten
- Kommunales
- Finanzen

Markus Reichhart, MdL



Oberbayern
markus.reichhart@fw-ingolstadt.de
Saindlhofstraße 10, 85051 Ingolstadt
Tel.: 0841 72939, www.markus-reichhart.de

Beruf: selbständiger Augenoptikermeister
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Finanzen
- Bildung

Tanja Schweiger, MdL



Oberpfalz
tanja.schweiger@fw-bayern.de,
Weinbergstr. 1, 93186 Pettendorf,
Tel.: 0179 1039711, www.fw-regensburg-land.de

Beruf: Dipl.-Kaufrau, Bankkauffrau
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- parlamentarische Grundsatzfragen
- Finanzen
- Bildung
- Kommunales

Florian Streibl, MdL



Oberbayern
82487 Oberammergau
Tel.: 08822 7031

Beruf: Diplom Theologe, Rechtsanwalt
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Verfassungs- und Rechtsfragen
- Umweltschutz
- Europa- und Bundesangelegenheiten
- Gesellschafts- und Sozialethische Grundfragen und Grundlagen des politischen Handelns.

Dr. med Karl Vetter, MdL



Oberpfalz
k.vetter@t-online.de
Katzbergerstr 18, 93413 Cham
Tel.: 09971 6967, Fax: 09971 6931

Beruf: Arzt für Orthopädie
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Gesundheitspolitik
- Jugend und Sport
- Kultur

Jutta Widmann, MdL



Niederbayern
raktion.fw@landshut.de
Mooswiesenweg 16, 84034 Landshut
Tel.: 0871 61099, Fax: 0871 61154

Beruf: Festwirtin
Schwerpunkt meiner Arbeit wird sein:

- Bildung
- Mittelstandsförderung
- Bürokratieabbau
- Sicherheit

Herausgeber: Bildungswerk für Kommunalpolitik Bayern e. V., Marktplatz 7, 95349 Thurnau, und FW Landesverband Bayern
Verantwortliche Bildungsleiterin: Waltraud Wellenhofer, Wiesental 23, 86399 Bobingen, mit Redaktionsteam. E-mail: redaktion@bkb-bayern.de
Druck: Offsetdruckerei W. Täuber, Inh.: Volker Täuber, Industriestraße 6, 95359 Kasendorf

Fünfter Kommunalpolitischer Arbeitskreis der Freien Wähler Bobingen Renaturierungs- und Staumaßnahmen in Waldberg an der Schwarzach/Landkreis Augsburg

Renaturierung „JA“, aber Staudamm direkt am Süden des Stadtteils: „NEIN“!

Großregenereignisse, örtliche Gewitterstürme oder länger andauernder Regen können kleine Bäche, Rinnsale oder Trockentäler in reißende Flüsse verwandeln. Diese Wassermassen überschwemmen Straßen und dringen in ufernahe Gebäude ein. Auch der Mensch gerät in Gefahr! Die Häufung dieser Unwetterfolgen in den letzten Jahren hat Gemeinden, Märkte und Städte aufgeschreckt: Man schließt sich in Arbeitskreisen und Zweckverbänden zusammen und plant bereits im Oberlauf von Bächen durch Renaturierung und Hochwasserschutzmaßnahmen etwaiger Starkregenereignisse Herr zu werden!



Der Kommunalpolitische Arbeitskreis der Freien Wähler Bobingen nahm diese Entwicklung zum Anlass, ein Beispiel aus Waldberg, einem Stadtteil Bobingens im Landkreis Augsburg, näher zu betrachten:

Die Freien Wähler Bobingen konnten mit der FW-Ortsvorsitzenden Frau Carmen Baeder und der dritten Bürgermeisterin Waltraud

Wellenhofer Interessierte aus ganz Bobingen, aber auch besorgte Bürger aus Waldberg begrüßen. Alle von der Stadt Bobingen geplanten Renaturierungsmaßnahmen wurden einhellig begrüßt. Einen Dammbau am südlichen Ortsecke, gegen die Wassermassen eines eventuellen Jahrhundertregens, lehnte man jedoch übereinstimmend und strikt ab.

Die Stadt Bobingen ist zuständig für Renaturierungsmaßnahmen an der Schwarzach, einem Gewässer 3. Ordnung: Uferabflachungen, Rücknahmen von Uferabbrüchen, ebenso Rücknahmen von negativen Uferbepflanzungen u. a. m. Die aktuellen Vorhaben der Stadt wurden von den Teilnehmern begrüßt: Als sehr gelungen bezeichneten sie die Ufersanierungen an der Schwarzach im Bereich des Klosters Oberschönenfeld: Dies sei auch für Waldberg vorstellbar, so die Teilnehmer.

Nach den vom Zweckverband für Hochwasserschutz für die beteiligten Gemeinden Bobingen, Diedorf, Gesserthausen, Großaitingen und Schwabmünchen beauftragten Studien soll südlich von Waldberg ein Rückhaltebecken gebaut werden, dessen genaue Lage aber noch nicht feststeht! Die betroffenen Bürger sind jedoch verunsichert. Sie lehnen eine Variante direkt am Süden, angrenzend an die letzten Häuser von Waldberg, strikt ab. Dabei führen sie folgende Gründe an:

Seminarangebote des Bildungswerkes im zweiten Halbjahr 2008

Oktober 2008

- Fr 17.10. Kleiber, Kommunalpolitik für den Nachwuchs
- Fr 17.10. Stich, Dorferneuerung
- Fr 17.10. Wagner, Aufstellung eines Flächennutzungsplanes
- Sa 18.10. Schmitz M., Erstellung einer kommunalen Homepage
- Sa 18.10. Stallmeister, Erstellung eines Leitbildes bzw. Gemeindeentwicklungsplanes
- Sa 18.10. Kleiber, Neu im Gemeinderat
- Fr 24.10. Neubauer, Rechnungsprüfung in der Kommune
- Sa 25.10. Grill, Aufgaben und Pflichten im Gemeinderat
- Fr 31.10. Wamser, Rechte und Pflichten im Gemeinderat
- Fr 31.10. Stallmeister, Erstellung eines kommunalen Leitbildes

- Neustadt/Opf.
- Markt Erlbach/Mfr.
- Hösbach/Ufr.
- Arnstein/Ufr.
- Piding/Obb.
- Wartenberg/Obb.
- Roth/Mfr.
- Bodenwöhr/Opf.
- Gundelfingen/Schw.
- Plattling/Ndb.

November 2008

- Fr 7.11. Kleiber, Neues Steuerungsmodell – modern oder nur überzogen?
- Fr 7.11. Grill, Neue Bayerische Bauordnung
- Sa 8.11. Grill, Spezialwissen zum besseren Bauen, Wohnen und Leben in der Stadt
- Sa 8.11. Schmitz A. W., Kommunikationstraining
- Sa 8.11. Stich, Dorferneuerung
- Sa 8.11. Stock, Verkehrsplanung – aber richtig
- Sa 8.11. Kolenda, Rechnungsprüfung in der Kommune
- Fr 14.11. Grill, Komm. Beitragsrecht, Straßenausbaubeitragsrecht
- Sa 15.11. Portele, Rhetorik
- Fr 21.11. Wagner, Eingriffsregelung in der Bauleitplanung
- Fr 21.11. Schneider, Dorferneuerung in Theorie und Praxis
- Fr 21.11. Kleiber, Haushaltsgrundsätze
- Sa 22.11. Armin Grein, Demographischer Faktor und die Auswirkungen auf die Kommunen
- Sa 22.11. Biedefeld, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fr 28.11. Wagner, Baurecht

- Oberpfalz
- Türkheim/Schw.
- Neubeuern/Obb.
- Oberschleißheim/Obb.
- Oberpfalz
- Oberfranken
- Geißelhörsing/Ndb.
- Marloffstein/Mfr.
- Oberpfalz
- Unterfranken
- Regen/Ndb.
- Oberpfalz
- Schwaben
- Unterfranken
- Reinhardshofen/Mfr.

1. Das Ortsbild von Waldberg in Richtung Süden würde vollständig verändert werden
2. Die Luftzirkulation und die Windströmungen würden sich verändern!
3. Die Folge wäre eine Veränderung des Kleinklimas im Ortsinnenbereich!
4. Ein extremer landwirtschaftlicher Eingriff in die weite Talau würde die Folge!

Daher bitten die betroffenen Bürger, sich mit weiteren Planvarianten zu beschäftigen, welche obige Bedenken weitestgehend ausräumen würden!

Zusammengefasst:
Landauf, landab gibt es derartige Planungen. Die betroffenen Bürger einzubinden ist eine grundsätzliche Voraussetzung. Wo dies geschah, wurden die Hochwasserschutzmaßnahmen ein anerkannter Erfolg. Gemeinden, welche sich zu Zweckverbänden zusammenschließen, müssen daher die Mitwirkung und Einbindung betroffener Bürger besonders nachhaltig beachten!

Waltraud Wellenhofer